

# Ein grosszügiges Schulhaus begeistert

■ Bevölkerung feiert die Eröffnung des Dörfli-Schulhauses

*Nach einer Bauzeit von rund zwei Jahren konnte das Schulhaus Dörfli am vergangenen Samstag, 11. September, eröffnet werden. An der Eröffnungsfeier sprach Regierungspräsident Anton Schwingruber. Die Bevölkerung war begeistert von der Grosszügigkeit dieses Baus.*

Text: Gallus Bucher

Fotos: Heidi Duss-Bürgi und Gallus Bucher

Viele Einwohner und Bürger der Gemeinde Weggis waren am vergangenen Samstag zur Einweihungsfeier der neuen Schulanlage im Dörfli gekommen. Eröffnet wurde die Feier durch den Einzug der Feldmusik Weggis unter der Leitung von Erich Zumstein. «Komiker» sorgten für Unterhaltung und so erfolgte die Ansage von der hohen Feuerwehr-Autodreheleiter. Eine besondere Ehre war der Besuch von Regierungspräsident Anton Schwingruber, der den Kindern im neuen Schulhaus viel Freude wünschte. Er betonte, dass ein Schulhaus etwas Wertvolles für eine Gemeinde sei.



Von links: Beat Furrer, Thomas Waser, Kaspar Widmer, Peter Bomholt, Stefan Christen und Anton Schwingruber.

Departementschef Hans-Peter Heini überreichte als Geschenk vom Kanton Luzern ein Bild. Peter Bomholt und Stefan Christen segneten das neue Gebäude und stell-

ten es unter den Schutz Gottes. Architekt und Planer Thomas Waser, aufgewachsen in Weggis, sprach von einem wertvollen, nicht aber luxuriösem Gebäude.

Die Kinder von heute werden in Zukunft am Dorf mitbauen. Als Sinnbild für Bewegung überreichte Thomas Waser zwei Hockey-Goals und die entsprechende Ausrüstung an Gemeindepräsident Kaspar Widmer.

**Die Schulliegenschaften in Weggis**  
Gemeindepräsident Kaspar Widmer berichtete, wie sich die Schule in der Gemeinde Weggis entwickelte. Bereits 1589 wurde erstmals die Schule in Weggis erwähnt. Erst 1808 wurde die Gemeinde Weggis zum ersten Schulhausbau gezwungen. Mit dem Bau des Dorfschulhauses 1854 wurde eine weitsichtige Lösung realisiert. Über hundert Jahre später erfolgte der nächste Schulhausbau, das Schulhaus Kirchmatt. Damit erhielt Weggis eine grosse Turnhalle. Von 1971 bis 1994 standen die Baracken an der Rigistrasse für den Schulunterricht im Einsatz. Im Jahre 1981 konnte das Oberstufenschulhaus Sigristhofstatt bezogen werden. Ein weiteres Schulhaus, das Grossmattschulhaus, wurde 1994 fertig erstellt. Später erfolgte die Schulhauserweiterung Kirchmatt. Das Bauland für das Dorfschulhaus Dörfli wurde im Jahre 1974 gekauft und 2005 erfolgte der Planungskredit.



Viele Leute freuten sich über die Einweihungsfeier des Schulhauses Dörfli.

Die Stimmberechtigten stimmten am 27. November dem Bau des Schulhaus Dörfli und der Sanierung der Dorfschulhäuser im Betrag von 17.15 Millionen Franken zu.

## Schüler gestalten ihr Schulhaus

Schulleiter Beat Furrer sprach von der Schule mit Profil. Mit dem Bau des Schulhauses Dörfli habe Weggis ein neues Profil erhalten. Er dankte allen, die beim Zügeln tatkräftig mithalfen.

In den letzten Jahren haben Schüler im Werkunterricht bei Sonja Meister Bilder gestaltet und gemalt. Diese Bilder sind nun überall im Schulhaus aufgehängt. Am Workshop an diesem Nachmittag erstellte die Bevölkerung ein weiteres dieser Bilder. Ebenso verschönern Fahnen vor dem Schulhaus den Eingangsbereich. Kinder malten unter Anleitung von Sonja Meister Mandalas. Diese Zeichnungen wurden nachher von Handarbeitslehrerin Sibylle Meier zusammengenäht. Auch die Kinder leisteten ihren Beitrag. Unter der Leitung von Monika Stadelmann wurde ein Lied einstudiert. Nach der eindrucklichen Einweihungsfeier spielte Caroline Chevin mit ihrer Band. Die Bevölkerung hatte nochmals die Möglichkeit, das Schulhaus Dörfli zu besichtigen. Viele Leute schätzten die Einladung der Gemeinde Weggis zu Wurst, Brot, Getränken, Kaffee und Chrapfen.

## Kinder zeigen mit Stolz ihre Schulzimmer

Am Nachmittag traf man sich zum Workshop in den verschiedenen Klassenzimmern. Da konnte man auf spielerische Art seine



Cool@School Weggis 2010: Schüler vor dem grossen Auftritt.

Sprachkenntnisse in Englisch auffrischen, sich bei der Weggiser Autorenstafette beteiligen und eine Geschichte schreiben, das Programmieren erlernen oder seinen Lieblingssong im Karaoke mitsingen. In einem anderen Zimmer war die Geschicklichkeit gefragt. In 45 Minuten brachte es Daniel Flüeler als Einziger fertig, eine sperrige Figur aus einem Käfig zu befreien. Andere

freuten sich über das Lottospiel in französischer Sprache. Mit viel Freude demonstrierten Schüler ihre Experimente in Naturlehre.

## «Ein Schulhaus ist etwas Wertvolles».

Regierungspräsident  
Anton Schwingruber

Die Besucher waren aufgefordert, ein Bild fertig zu malen, das dann im Schulhaus aufgehängt wird. In der Schulküche wurde Brot mit und ohne Hefe gebacken. Den Unterschied konnte jedermann feststellen. Interessant war auch die Wörtersortier-

maschine. Da konnte man sich ein Nomen, Verb, Adverb oder Artikel denken. Mit Fragen konnten die Wörter richtig eingeteilt werden. Kreativität war gefragt, sich sein eigenes Natelsöckli herzustellen. Die Besucher durften auch ihr eigenes Gedicht aufschreiben. Am alle verschiedenen Workshops anzuschauen, verflog der Nachmittag viel zu schnell. Um 16.00 Uhr startete der Unihockey-Match SV Wiler-Ersigen gegen Red Devils aus Altendorf. Es war eine würdige und schöne Eröffnungsfeier.



Der Kanton Luzern gratuliert zum gelungenen Schulhausneubau. Hans-Peter Heini und Anton Schwingruber.



Caroline Chevin ist stolz auf Weggis. Hier durfte sie ihre Jugendjahre verbringen.



Gemeindepräsident Kaspar Widmer und Schulleiter Beat Furrer vor dem Hockeymatch.



Die Wörtersortiermaschine.



Dieses Kunstwerk wird im Schulhaus aufgehängt.



Karaoke – das Lieblingslied wird gesungen.



Lotto in französischer Sprache.



Das Team der Hausabwarte: v.l. Barbara Suter, Thomas Suter, Oswald Urbancek, Anneliese Niederberger (nicht im Team), Asra Dedic, Luzia und Meinrad Heer.